Tipps für eine gute Probestunde

Eine gute Probestunde ist der Startpunkt für eine langfristige Zusammenarbeit mit deiner neuen Schülerin oder deinem neuen Schüler. Die Probestunde dauert im Durchschnitt 30 Minuten und findet online statt – gemeinsam mit der Schülerin bzw. dem Schüler und einem Elternteil. Die Probestunde verfolgt zwei Ziele:

Kennenlernen (ca. 10 Minuten)
Sich gegenseitig kennenlernen und eine angenehme Basis für die Zusammenarbeit schaffen.

Kurzes Unterrichten (ca. 20 Minuten)
Durch das kurze gemeinsame Arbeiten am Lernstoff zeigst du deine Vorgehensweise.

Vorbereitung: übersichtlich, sinnvoll und realistisch
Es geht nicht um Perfektion, sondern darum zu zeigen, wie du unterrichtest und kommunizierst. Eine kurze Vorbereitung ist ausreichend:

- Bitte die Schülerin oder den Schüler vorab um Lernmaterial.

- Bereite ein kleines Stück Theorie oder einige einfache Beispielaufgaben vor.

Anwesenheit der Eltern bei der Probestunde
Oft entscheiden die Eltern, ob die Nachhilfe startet. Deshalb empfehlen wir, die Eltern zu bitten, zumindest beim ersten Teil der Probestunde (dem Kennenlernen) anwesend zu sein.

Während der Probestunde
Was Schülerinnen, Schüler und Eltern häufig wichtig finden:

- Klare und ruhige Erklärungen
- Persönliche Beteiligung
- Interesse an den Herausforderungen der Schülerin bzw. des Schülers
- Eine angenehme und positive Atmosphäre

Die Probestunde besteht aus 4 Schritten, die ihr gemeinsam durchlauft:

Schritt 1 Persönliches Kennenlernen

Schüler und Nachhilfelehrer stellen sich vor. Mögliche Fragen für den Schüler:

- Was ist dein Lieblingsfach?
- Was sind deine Hobbys oder Lieblingssportarten?
- Welche Ziele möchtest du mit der Nachhilfe erreichen?

Schritt 2 Herausforderungen und Lösungen

Schüler und Eltern beschreiben mögliche Herausforderungen, z. B. Zeitmanagement, Motivation, Lernstrategien oder Wissenslücken. Falls möglich, schlägt der Nachhilfelehrer konkrete Lösungen vor. Neben der Nachhilfe gibt es oft weitere Ansätze, die helfen können.

Schritt 3 Praxisbeispiele

Schüler und Nachhilfelehrer besprechen konkrete Themen, die schwerfallen. Falls möglich, teilt der Schüler sein Schulbuch online, um dem Lehrer seine Probleme zu erklären.

Schritt 4 Weitere Schritte

Ihr wollt mit der Nachhilfe loslegen? Plant euren ersten Termin und besprecht euren wöchentlichen Rhythmus.